Notruf vom Assisi-Hof: 3 Katzenmamas und 11 Kitten brauchen Hilfe

Drei trächtige Katzen wurden aus illegaler Zucht vom Österreichischen Tierschutzverein gerettet – Wenig später kamen auf dem Assisi-Hof in Stockerau 11 Kitten zur Welt. Für das Team bedeutet das eine Ausnahmesituation rund um die Uhr – personell, organisatorisch und finanziell. Ohne Unterstützung ist diese Aufgabe kaum zu bewältigen.

Jeden Tag erreichen den Assisi-Hof in Stockerau neue Notrufe – aus Wien, Niederösterreich und auch darüber hinaus. Doch mit diesem Einsatz hat niemand gerechnet: Innerhalb weniger Tage mussten drei hochträchtige Katzen aufgenommen werden. Sie stammen aus einer illegalen Zucht und wurden bei einer behördlichen Beschlagnahme befreit. Die geschwächten Katzenmütter – zwei Scottish Fold und eine Khao Manee – wurden dort für den schnellen Profit missbraucht.

Pflegeteam im Dauereinsatz

Einige Kätzchen haben runde Gesichter, große Kulleraugen und markant gefaltete Ohren. Doch was viele nicht wissen: Diese „Faltohrkatzen“ (Scottish Fold) leiden ihr Leben lang. Ihr niedliches Äußeres ist nämlich das Ergebnis gezielter Qualzucht und somit systematischer Tierquälerei.

Stephanie Lang, Leiterin des Assisi-Hofs. „Die drei Katzenmütter – Emmi, Lilly und Frida – waren anfangs noch verunsichert und mussten sich an die neue Umgebung gewöhnen. Besonders Emmi war ängstlich und reagierte anfangs aggressiv, wenn man sich ihr näherte.“

Aufwendige Betreuung der Katzenfamilien

Die Betreuung von drei Katzenmüttern mit elf Jungtieren verlangt dem Team alles ab: „Die Betreuung dieser Katzenfamilie bringt uns personell, organisatorisch und finanziell an unsere Grenzen“, erklärt Stephanie Lang.

Warum die Fürsorge teuer ist

Die Kleinen brauchen nicht nur viel Aufmerksamkeit und Pflege, sondern auch regelmäßige Tierarztbesuche, hochwertiges Futter, Entwurmungen und alle nötigen Impfungen. Auch die Kastration der Mütter steht bald an – und das alles ist mit hohen Kosten verbunden“, so Hofleiterin Lang.

Assisi-Hof braucht tierliebe Unterstützung

Der Assisi-Hof in Stockerau ist deshalb dringend auf die Hilfe tierliebender Menschen angewiesen – ohne geht es nicht mehr. Stephanie Lang: „Die beste Unterstützung ist eine Katzenpatenschaft. Die beste Unterstützung ist eine Katzenpatenschaft. Damit können wir die medizinische Versorgung, Pflege und liebevolle Betreuung von Emmi, Lilly, Frida und ihren Kitten langfristig sichern und ihnen ein gesundes und sicheres Leben ermöglichen.“

Hofpatenschaft <https://tierschutzverein.at/patenschaft/katzen/>

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
0660/730 42 91
wiklund@tierschutzverein.at
www.tierschutzverein.at/presse